

Oö. Volksblatt: "Die Twix-Frage" (von Herbert SCHICHO)

Utl.: Ausgabe vom 26. Februar 2020 =

Linz (OTS) - Ich will ja keine Schleichwerbung machen, aber angesichts des Programmes der heimischen Innenpolitik bekommt man Lust auf Süßes. Denn wenn man heute synchron die politischen Aschermittwoche der FPÖ in Ried und von DAÖ in Wien verfolgt, wird man an „Twix“ erinnert. Ja, FPÖ und DAÖ sind wie die beiden Schokoriegel. In der Werbung werden zwar die Unterschiede zwischen dem rechten und dem linken Twix betont, aber schmecken und ausschauen tun sie doch gleich. Und auch die Streitfrage, ob Strache oder Hofer das Original ist, ist einerseits leicht zu beantworten. Denn das Aschermittwoch-Original ist in Bayern dahoam. Andererseits wird der Rechtsstreit auf das blaue Erbe frühestens bei der Wien-Wahl entschieden. Der Name ist übrigens nicht entscheidend, denn Twix hat auch früher Raider geheißen.

Damit man im kommenden Jahr die Verwechslungsgefahr vermeidet, würde ich empfehlen, dass FPÖ oder DAÖ den Termin wechselt und statt das Ende des Faschings den „Quasi-Beginn“ feiert. Der politische Aschermittwoch der FPÖ könnte zum Beispiel in Ried bleiben und DAÖ würde das politische Halloween in der Wiener Prater Alm begehen. Und dann hat man zumindest die Wahl: Süßes oder Saures.

~

Rückfragehinweis:

Oö. Volksblatt, Chefredaktion
0732/7606 DW 782
politik@volksblatt.at
<http://www.volksblatt.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/438/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0181 2020-02-25/21:30

252130 Feb 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200225_OTS0181